



Buchbesprechung

Adam ŚLIPIŃSKI & John F. LAWRENCE (eds): Australian Beetles, Volume 2. Archostemata, Myxophaga, Adephaga, Polyphaga (part). – CSIRO Publishing, Clayton South, Victoria, Australia, 2019. 784 S. zahlr. Abbildungen + 103 Farbtafeln. ISBN-13 : 978-0643097308.

Sechs Jahre nach Erscheinen des ersten Bandes der australischen Käfer (2013), liegt nun der zweite Band vor. In Band 1 wurde die allgemeine Morphologie von Käfer und Larven, ihre Klassifikation und die entsprechenden Bestimmungsschlüssel zu Familien, Unterfamilien und z.T. auch Triben (oder spezielle Gattungen) abgehandelt. Die abschließenden “family treatments” gaben eine sehr ausführliche Beschreibung der einzelnen Familien (Adulte und Larven), Hinweise zur Klassifikation und Weltverbreitung sowie die Auflistung der australischen Gattungsvertreter.

Mit Band 2 beginnen jetzt die umfassenden Beschreibungen der einzelnen Familien durch die jeweiligen Spezialisten. Apropos Spezialisten, dieser zweite Band ist Martin BAEHR (1943-2019), dem weltbekanntesten, deutschen Carabidenspezialisten und langjährigen Leiter der Sektion Coleoptera in der Zoologischen Staatssammlung München gewidmet, der in 187 Arbeiten, mit 5.789 Seiten, 1.167 neue Carabidenarten von Australien beschrieben hat.

Bezüglich der ursprünglichen Planung gibt es einige Änderungen; so erscheinen die Staphyloidea erst in Band 3, die Familien Scirtidae, Buprestidae und Tenebrionidae wurden in den zweiten Band vorgezogen. Nach Erscheinen von Band 1 ergaben sich natürlich auch zahlreiche neue Erkenntnisse hinsichtlich der Phylogenie, wobei die meisten australischen Familien davon wenig betroffen sind. Lediglich die “Hydrophilidae” wurden in mehrere Familien aufgespalten; für Australien sind dies Georissidae, Hydrochidae, Hydrophilidae (inkl. Sphaeridiinae) und Spercheidae.

Unterhalb des Familienniveaus sind die Änderungen allerdings beachtlicher. Während die Klassifikation der Carabidae in Band 1 noch 13 australische Unterfamilien beinhaltete, sind in Band 2 keine Unterfamilien mehr aufgeführt, sondern die Gattungen werden in 37 Triben und etliche Subtriben gestellt.

Viele Artikel sind vom Co-Editor, dem 86-jährigen John F. Lawrence selbst oder in Co-Autorenschaft geschrieben worden – eine bewundernswerte Leistung dieses einzigartigen, weltweit bekannten Käferspezialisten.

Grundsätzlich wurde versucht, den Aufbau der einzelnen Familienbeschreibungen einheitlich zu gestalten, aber individuelle Abweichungen beleben durchaus diese nicht eingehaltene Einheitlichkeit. Fast alle Kapitel beginnen mit den “Common names”, also den populärwissenschaftlichen (englischen) Trivialnamen der Familien, gefolgt von einer “Einführung” (manchmal auch zuerst mit den Familien-Synonymen). Dann wird es flexibler: “Conservation”, “Biogeography” und “Biology” schließen sich an. Es folgen “Characteristics” (die australischen Taxa betreffend), zumindest für die Adulten, meist auch für die Larven. Die Bestimmungsschlüssel betreffen die australischen Taxa (Unterfamilien, Triben, Gattungen) und beinhalten, soweit es möglich war, auch die Larven. Die Gattungsbeschreibungen sind so ausführlich wie möglich, geben die Anzahl der australischen Arten und ihre Verbreitung an und stellen die bisher bekannten Details zur Biologie vor. Jedes Kapitel endet mit dem entsprechenden Literaturverzeichnis.

Illustriert (Schwarz-Weiß) sind die einzelnen Kapitel individuell mit Details zur Morphologie (meist hervorragende REM-Fotos), z.T. auch mit Vertretern bestimmter Arten. Absolutes Glanzstück sind die 103 Habitus-Farbtafeln am Ende des Buches (mit rund 1.000 Taxa), die ersten 13 mit Lebendaufnahmen. Schade, dass hier Größenangaben oder Maßstäbe fehlen, nur die Autoren der Tenebrionidae bieten diesen Service.

Vor dem abschließenden Index (Gattungen und Familiengruppen) finden sich auf eineinhalb Seiten die “Errata” für Volume 1.

Ein gewichtiges (fast 3 kg) Werk, eine einzigartige Monographie von internationaler Bedeutung über die Käfer Australiens, die ihresgleichen zu suchen hat, verfasst von 23 international renommierten Autoren.

Dieses auf drei Bände ausgelegte Standardwerk kann nur überaus empfohlen werden und sollte in keiner entomologischen Bibliothek (sei es privat oder institutionell) fehlen.

R. GERSTMEIER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: [110](#)

Autor(en)/Author(s): Gerstmeier Roland

Artikel/Article: [Buchbesprechung 48](#)